

Göttingen, 13. Juli 2020

Sartorius reduziert ab 2021 seine CO₂-Emissionen um 30%

- Deutsche Standorte werden auf erneuerbare Energien umgestellt
- Ab 2021 Strom aus Wasserkraft

Sartorius bezieht den Strom für seine Standorte in Deutschland ab 2021 aus Wasserkraft. Auf die drei Unternehmensstandorte Göttingen, Guxhagen und Ulm entfällt rund die Hälfte des Energieverbrauchs des Konzerns. Aufgrund der Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien reduziert das Unternehmen somit seine CO₂-Emissionen um 30 Prozent.

Die Umstellung auf Wasserkraft ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns, die auf eine weitreichende Dekarbonisierung zielt. „Wir identifizieren systematisch Möglichkeiten, Emissionen und den Verbrauch von Ressourcen zu reduzieren und setzen dabei auch auf eine nachhaltige Energieversorgung. Durch die Nutzung von Wasserkraft schaffen wir es, unseren CO₂ Fußabdruck erheblich zu verkleinern. Auch unsere internationalen Standorte planen wir schrittweise auf erneuerbare Energien umzustellen“, sagte der Vorstandsvorsitzende Joachim Kreuzburg.

Erzeugt wird der Strom aus Wasserkraft von der LEW Wasserkraft GmbH mit Wasserkraftwerken an der oberen Donau. In einem EU-weiten Pilotprojekt für ökologischen Hochwasserschutz engagiert sich das Unternehmen zudem dafür, die Uferbereiche der Donau aufzuwerten, sowie angrenzende Auwälder zu schonen. Auf diese Weise werden wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen. Bei der Auswahl eines Lieferanten ist dessen Nachhaltigkeitsstrategie für Sartorius ein wichtiges Kriterium, denn Nachhaltigkeit bedeutet für das Unternehmen langfristig orientiertes, verantwortungsvolles Handeln – in Bezug auf Geschäftspartner, Mitarbeiter, natürliche Ressourcen und die Gesellschaft.

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen von komplementären Technologien. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Unternehmen nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von rund 1,83 Milliarden Euro. Ende 2019 waren mehr als 9.000 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

Kontakt

Andre Hofmann

Head of Public Relations

+49 (0)551.308.5096

andre.hofmann@sartorius.com

sartorius.com

Folgen Sie Sartorius auf [Twitter](#) @Sartorius_Group und auf [LinkedIn](#).